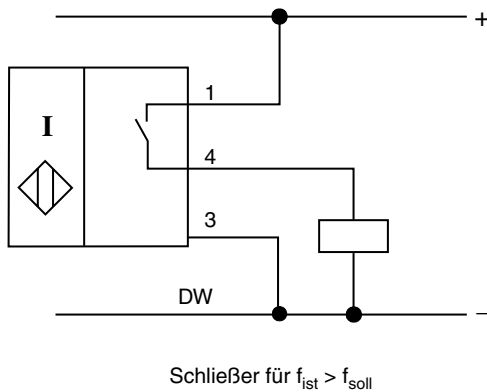


Drehzahlwächter



Drehzahlwächter sind induktive Näherungsschalter, bei denen sowohl der Bedämpfungszustand signalisiert als auch die Über- oder Unterschreitung einer Sollfrequenz angezeigt wird. Die Sollfrequenz wird durch ein eingebautes Potentiometer eingestellt. Ist die vom Näherungsschalter gemessene Istfrequenz f_{ist} kleiner als f_{soll} , so ist der Ausgang offen. Ist die vom Näherungsschalter gemessene Istfrequenz f_{ist} größer als f_{soll} , so wird der Ausgang geschlossen (= durchgeschaltet).

Der Vorteil dieser Arbeitsweise ist, dass die Reaktionszeit auf das kleinstmögliche Maß, nämlich $1/f_{ist}$, reduziert wird.



Der Drehzahlwächter wird für folgende Frequenz- bzw. Drehzahlbereiche geliefert:

- 0,1 Hz ... 1 Hz, d. h. $6 \text{ min}^{-1} \dots 60 \text{ min}^{-1}$,
- 1 Hz ... 10 Hz, d. h. $60 \text{ min}^{-1} \dots 600 \text{ min}^{-1}$,
- 10 Hz ... 100 Hz, d. h. $600 \text{ min}^{-1} \dots 6000 \text{ min}^{-1}$.

Die Drehzahlwächter sind mit einer Anlaufüberbrückung ausgerüstet: Nach Einschalten der Betriebsspannung wird der Ausgang für die Dauer der Anlaufüberbrückungszeit durchgeschaltet.

